

Kindergarten ABC



In unserem Kindergarten ABC haben wir Aspekte des Kindergartenalltags, die uns in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern und den Eltern wichtig erscheinen, für Sie und Ihre Familie möglichst kurz zusammengefasst.

Sollten wir nicht alle offenen Fragen beantwortet haben oder für Sie etwas noch unklar sein sollte, informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihr Kindergartenteam Sankt Johannes

Aller Anfang...

muss nicht schwer sein!

Die Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung bemühen sich, den Einstieg so individuell wie möglich zu gestalten, damit sich Ihr Kind langsam und behutsam an seinen neuen Lebensabschnitt gewöhnen kann. Konsequentes und regelmäßiges Bringen, und nicht zu spätes Abholen erleichtern den Kindern, aber auch den Eltern, den Einstieg in den Kindergartenalltag. Verabschieden Sie sich immer von ihrem Kind und sagen ihm, wann Sie wiederkommen.

Abwesenheit

Sollte Ihr Kind unsere Einrichtung nicht besuchen können – wegen Krankheit, eines Arzttermins oder Urlaubs – informieren Sie uns bitte bis 08:30 Uhr persönlich oder telefonisch.

Ankommen und Abholen

Es ist für uns wichtig, Ihr Kind persönlich im Gruppenraum oder Garten begrüßen bzw. verabschieden zu können. Dadurch haben wir einen Überblick welche Kinder anwesend sind. Unterstützen Sie uns und Ihr Kind, beim „Guten Morgen“ und „Auf Wiedersehen“ sagen, gerne auch durch einen lieben Blickkontakt, je nach Entwicklungsphase Ihres Kindes. Bitte achten Sie vor allem beim Abholen darauf, dass sich Ihr Kind bei den zuständigen Mitarbeitern verabschiedet.

Geben Sie diese Information auch an von Ihnen abholberechtigte Personen weiter.

Atmosphäre

Eine fröhliche und vertrauensvolle Atmosphäre ist uns mit das Wichtigste in der Arbeit mit den Kindern und den Eltern. Fühlen sich Kinder und Eltern wohl, so können Beziehungen entstehen und wachsen. Eine gute Beziehung ist Grundlage für ein Gelingen unserer täglichen Arbeit.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan - BEP

Unsere Erziehungsziele, welche Sie in unserer Konzeption finden, richten sich nach dem BEP.

Beobachtungsbögen

Um den Entwicklungsstand Ihres Kindes besser kennen und beurteilen zu können, ist das Führen von Beobachtungsbögen ein wichtiger Bestandteil.

Durch regelmäßiges Notieren der Beobachtungsergebnisse werden Entwicklungsverläufe in allen Bereichen erfasst.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern Ihrer Gruppe tauschen Sie sich mindestens einmal jährlich über die Entwicklungsschritte und den aktuellen Stand Ihres Kindes in einem Elterngespräch aus und erarbeiten gemeinsam mögliche weitere Fördermaßnahmen zum Wohle Ihres Kindes.

Brotzeit

Bei der täglichen Brotzeit essen die Kinder gemeinsam mit anderen Kindern an einem Tisch. Dabei dürfen sie selbst entscheiden, wann sie essen möchten und wo und mit wem sie zusammensitzen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit mit.

Wir nehmen am EU-Schulprogramm teil, so dass wir regelmäßig auch Teller mit aufgeschnittenem Obst und Gemüse den Kindern zur Verfügung stellen können.

Buchungszeit

Die Bringzeit ist zwischen 07:45 und 08:30 Uhr. In dieser Zeit nehmen wir die Kinder in Empfang und starten mit ihnen in den Tag. Damit sich Ihr Kind möglichst problemlos in den Kindergartenalltag integrieren kann, bitten wir Sie, sich an diese Uhrzeit zu halten.

Im Anschluss an die Bringzeit beginnen wir mit der täglichen pädagogischen Kernzeit.

Um einen pädagogischen Alltag zu gewährleisten und auch den Förderrichtlinien gerecht zu werden, ist eine Abholung frühestens 30 Minuten vor Ende der Buchungszeit möglich.

Christliche Wertebildung

In unserem Kindergarten richten wir unser Handeln nach den christlichen Werten aus, indem wir ein gleichberechtigtes Miteinander mit Groß und Klein leben, unabhängig von Religion und Herkunft. Wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig. Der Jahreskreis in unseren Kulturkreisen ist geprägt von christlichen Festen. Diese besprechen wir mit den Kindern altersgerecht und feiern sie. Biblische Geschichten und Gebete sind fester Bestandteil unserer Arbeit.

D-240

Kinder, die eine zusätzliche Sprachförderung benötigen, werden von uns im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung zusätzlich gefördert. Bei der Einteilung der Kinder finden die Ergebnisse der Seldak- und Sismik-Beobachtungsbögen, die regelmäßig vom Gruppenpersonal bearbeitet werden, Anwendung. Unterstützung bekommen wir in diesem Bereich von den Lehrkräften der Grundschule am Lodererplatz. In spielerischen Einheiten, die vom Kindergartenpersonal oder den Lehrkräften angeregt werden, wird die Sprache und das Sprechen geübt.

Elternarbeit

Ein großes Anliegen ist es uns, dass Sie sich als Eltern bei uns willkommen fühlen. Gerne beziehen wir Sie in unsere Arbeit mit ein und informieren Sie über alle wichtigen Dinge, die den Kindergarten betreffen.

Dies machen wir Ihnen beispielsweise durch Elternbriefe, Dokumentationen, Aushänge, Elternabende und den Elternbeirat transparent.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres von Ihnen gewählt. Er ist ein wichtiger Kooperationspartner für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergarten und Träger. Über wichtige Belange der Einrichtung wird das Gremium informiert und zur Beratung hinzugezogen. Elternbeiratssitzungen sind stets öffentlich. Alle Eltern sind eingeladen beim Elternbeirat mitzuwirken. Eine aktive Elternarbeit kann viel bewirken. Wir freuen uns über ihr Engagement.

Elternbriefe

In regelmäßigen Abständen und bei aktuellen Themen erhalten Sie von uns Informationen in Form eines Elternbriefes.

Elternbriefe erhalten Sie in der Regel von uns per Mail, damit alle Eltern zeitgleich informiert werden. Zugleich möchten wir so Papier einsparen und einen kleinen Beitrag auf diesem Weg zum Umweltschutz leisten.

Deswegen ist es wichtig, dass Sie uns immer mitteilen, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat.

Benötigen wir von Ihnen einen schriftlichen Rücklauf, so erhalten Sie von uns den Elternbrief in Papierform.

Elterngespräche

Das Gruppenteam bietet Ihnen jährlich einen Gesprächstermin für ein Entwicklungsgespräch an. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Entwicklungsverlauf Ihres Kindes zu erfahren und gemeinsam mit dem Personal Handlungsschritte zu erarbeiten, die Ihr Kind in der weiteren Entwicklung unterstützen.

Sogenannte Tür- und Angelgespräche sind für einen sehr kurzen Austausch vorgesehen. Sollte darüber hinaus bei Ihnen Gesprächsbedarf bestehen, bitten wir Sie, an Ihr Gruppenteam heranzutreten.

Fortbildung

Um die Qualität unserer Einrichtung weiter zu verbessern, nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Fortbildungen in verschiedenen Fachbereichen und Themengebieten teil. Zu diesem Zweck werden sie für die Dauer der Fortbildung vom Kindergartenalltag freigestellt.

Finden Teamfortbildungen für alle Mitarbeiter statt, behält sich die Einrichtung vor, für diesen Tag den Kindergarten zu schließen. Sie erhalten hier aber immer frühzeitig Kenntnis darüber, damit Sie diesen Schließungstag auch überbrücken können.

Fotos

Zu unterschiedlichen Anlässen fotografieren wir die Kinder. Die Fotos verwenden wir für Aushänge, um damit unsere Arbeit und unser pädagogisches Tun zu dokumentieren. Für Sie als Eltern dienen sie als Informationsmaterial und schaffen wertvolle Transparenz.

Einmal im Jahr besucht ein Fotograf die Einrichtung. Diese Fotos können Sie je nach Wunsch kaufen und nachbestellen.

Jegliche Art von privaten Foto- und Filmaufnahmen sind aus Gründen des Datenschutzes auf dem Kindergartengelände nicht gestattet.

Geburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes möchten wir in der Gruppe mit allen Kindern feiern. An diesem Tag steht Ihr Kind in der Zeit des Morgenkreises im Mittelpunkt.

Für alle Kinder in der Gruppe gibt es an diesem Tag als Besonderheit einen Geburtstagskeks. Diese Geburtstagskekse werden vom Gruppenteam gemeinsam mit den Kindern in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf gebacken.

Fällt der Geburtstag Ihres Kindes auf die Ferien oder ein Wochenende, so feiern wir ihn selbstverständlich nach. Besprechen Sie sich hier gerne mit Ihrem Gruppenteam.

Gebührensatzung

Eine Satzung hängt am Informationsbrett im Eingangsbereich aus und kann auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Haftung

Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung des Eigentums der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Handy

Unser Kindergarten ist eine handyfreie Zone. Wir bitten Sie deswegen darum, Ihre Handys während des Aufenthaltes in der Einrichtung zum Fotografieren z. B. der Aushänge, zum Telefonieren oder zur Nutzung andere Kommunikationsmedien, nicht zu benutzen.

Hausordnung

Diese entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen sowie dem Informationsbrett im Eingangsbereich.

Haus der kleinen Forscher

Unser Kindergarten ist eine zertifizierte Einrichtung zum „Haus der kleinen Forscher“. Mitarbeiter unseres Hauses haben Workshops der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ besucht. So konnten sie sich Wissen aneignen, um den Kindern im Alltag Lust auf naturwissenschaftliche, mathematische und technische Experimente und Erfahrungen zu machen. Sie unterstützen und begleiten dabei die Kinder in den unterschiedlichsten Forschungsprozessen.

Homepage

Besuchen Sie uns unter der Adresse: www.katholischer-kindergarten-st-johannes.de

Hospitation

Nach der Eingewöhnungsphase Ihres Kindes und in Absprache mit dem pädagogischen Fachpersonal, möchten wir Sie einladen, ein Stück weit den Kindergartenalltag mizuerleben. Sprechen Sie Ihr Gruppenteam gerne an, wenn Sie einen Termin zum Hospitieren bei uns im Haus haben möchten.

Humor

Humor, Lachen und Fröhlichkeit begleitet uns täglich.

Inklusion

Inklusion ist ein Menschenrecht welches 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde und in der Konvention über die Rechte des Kindes festgeschrieben ist. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Als Menschenrecht ist Inklusion unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. In unserer täglichen Arbeit richten wir unser Handeln danach aus.

Jahreskreis

Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir die Besonderheiten des Jahreskreises und erleben gemeinsam die Feste sowie die Veränderungen in der Natur. Wir bieten dazu gezielte altersgerechte Beschäftigungen an, die sich an den Themen der Kinder orientieren.

Konzeption und **K**indergartenordnung

Im Kindergarten liegt jeweils ein Exemplar zur Ansicht aus. Sie können diese auch gerne auf unserer Homepage nachlesen.

Wir entwickeln unsere pädagogische Arbeit stetig weiter und dokumentieren diesen Verlauf. Deswegen wird in regelmäßigen Abständen unsere Konzeption von uns überarbeitet. So können Sie sich immer gut über unsere Arbeit informieren.

Krkrankheit

Eine Betreuung von kranken Kindern ist im Kindergarten nicht möglich und vom regulären Betreuungsvertrag nicht umfasst.

Bei Anzeichen einer Krankheit oder bei Erkrankung bitten wir Sie, Ihr Kind bis zur völligen Genesung zu Hause zu behalten, damit eine weitere Ansteckungsgefahr ausgeschlossen werden kann.

Bitte melden Sie Ihr Kind am ersten Tag der Erkrankung telefonisch oder per Mail vom Kindergartenbesuch ab und benachrichtigen Sie uns möglichst noch am gleichen Tag über die Art der Erkrankung. So können wir schnellstmöglich bei meldepflichtigen Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz §34 Abs. 6 die nötige Information an Gesundheitsamt und Elternschaft weitergeben. Diese Informationsweitergabe erfolgt immer ohne genaue Angaben über die betroffenen Personen.

Ist im Kindergarten eine meldepflichtige Erkrankung nach dem Infektionsschutzgesetz §34 Abs. 6 aufgetreten, informieren wir Sie immer über den Aushang an der Eingangstür. Kinder, die an einer meldepflichtigen Erkrankung erkrankt sind, können zum Kindergartenbesuch erst wieder zugelassen werden, wenn eine ärztliche Bescheinigung vorliegt.

Erkrankt Ihr Kind im Verlauf des Kindergartenbesuchs, so werden Sie umgehend vom Gruppenteam telefonisch kontaktiert und gebeten, Ihr Kind abzuholen.

Medikamente und homöopathische Arzneien werden vom Kindergartenpersonal nicht verabreicht.

Kleidung

Im Kindergarten wird gebastelt, getobt, gematscht und vieles mehr. Bitte denken Sie daran, den Kindern pflegeleichte, strapazierfähige und witterungsgerechte Kleidung anzuziehen bzw. mitzugeben. Achten Sie bei der Kleidungswahl für den Kindergarten darauf, dass diese

schmutzig werden darf, sich Ihr Kind darin frei bewegen kann und sich selbstständig anziehen bzw. ausziehen kann. Bringen Sie auch Matschhosen und Gummistiefel mit. In der Garderobe stehen Ihrem Kind ausreichend Haken sowie ein Gummistiefelregal zur Verfügung.

Lesepatenschaft

In regelmäßigen Abständen können Sie uns beim Vorlesen unterstützen. In allen Gruppen laden wir vorlesefreudige Eltern ein, den Kindern in Kleingruppen Bilderbücher oder Geschichten vorzulesen. Dabei stehen Ihnen alle Bücher in unserem Lesezimmer zur Verfügung. Ebenso können Sie eigene Bücher mitbringen und so unser Repertoire bereichern.

Lob

Ein Lob bewirkt meistens, dass sich das Gegenüber wertgeschätzt, gesehen und bestärkt fühlt. Viele Verhaltensmuster können so gefestigt werden. Deswegen ist uns im Umgang mit allen unseren Mitmenschen das Lob ein wichtiges Medium der Kommunikation, nicht nur das verbal ausgesprochene Lob, sondern auch das nonverbale.

Malort

Im Kindergarten haben wir einen Raum mit den Namen Malort. Dieses Zimmer ist nach den Ansichten und Ausrichtungen von Arno Stern gestaltet. In Kleingruppen dürfen Kinder hier ungestört Malen, ohne dass sie eine Anregung und Einmischung von dem begleitenden Personal erfahren. Wir achten im Malort darauf, dass die Kinder ihre Werke wertfrei anfertigen dürfen und geben Ihnen Achtung und Wertschätzung indem wir ihnen unsere uneingeschränkte Anwesenheit und Aufmerksamkeit schenken. Die Bilder, die in diesem Raum entstehen, werden nicht öffentlich im Eingangsbereich gezeigt. Auch durch mögliches späteres Betrachten sollen die Kinder zu diesen Werken keine Wertung erhalten müssen. Wir archivieren die Bilder solange die Kinder unseren Kindergarten besuchen. Verlassen uns die Kinder wegen Schulpflicht oder Umzug, so geben wir Ihnen die geschaffenen Werke dann mit.

Mittagstisch

Das Mittagessen wird täglich durch ein Catering geliefert. Damit die Kinder einen ruhigen, ansprechenden Ort zum Essen haben, gehen die Kinder, die Mittagessen gebucht haben, in den Speiseraum. Die verschiedenen Speisen werden in kindgerechten Schüsseln oder Platten auf die Esstische gestellt, von denen sich die Kinder selbst bedienen. So sehen sie, welche Essenskomponenten angeboten werden und können zugleich entscheiden, welche Mengen und was sie essen möchten. Wir unterstützen die Kinder in ihrer Selbstbestimmung der Auswahl der Speisen und regen durch ein aktives Mitessen die Kinder an, auch neue Speisen zu probieren. Dabei üben wir in keiner Weise Zwang aus.

Müllvermeidung

Im Kindergarten achten wir darauf, den anfallenden Müll zu trennen. Dafür stehen uns und den Kindern entsprechende Mülleimer zur Verfügung. In regelmäßigen Abständen besprechen wir mit den Kindern, welcher Abfall in welchen Mülleimer gehört. Die Kinder der Gruppe haben die Mülleimer eigenständig mit Symbolen bestückt. Um möglichst wenig Müll zu produzieren, bitten wir Sie, verpackte Lebensmittel zu vermeiden. Geben Sie Ihrem Kind die Brotzeit in einer Brotzeitbox mit, welche für Ihr Kind leicht zu handhaben ist.

Namen

Es ist uns eine große Hilfe, wenn alle Dinge Ihres Kindes mit Namen gekennzeichnet sind.

Ordnung

Jedes Kind bekommt für die Dauer seiner Kindergartenzeit ein Eigentumsfach im Gruppenraum, in dem es z. B. seine gebastelten und gemalten Werke aufheben kann. Ebenso hat jedes Kind im Garderobenbereich einen eigenen Platz, an dem Jacken, Matschhosen, Mütze und Handschuhe u. ä. ihren Platz finden können. Hier wird auch das Turnsäckchen aufbewahrt. Jedes Kind ist eigenständig für die Ordnung an seinem Platz verantwortlich.

Für die Reinigungskräfte ist es eine große Unterstützung, wenn Sie Ihr Kind anhalten und darin unterstützen, die Schuhe im Garderobenbereich auf den Ablagerost zu stellen.

Parken

Der Parkplatz vor dem Kindergartengebäude, ist Privatparkplatz des benachbarten Gastronomiebetriebes, den wir mitnutzen dürfen.

Deswegen liegt es nicht in unserer Kompetenz, dafür zu sorgen, dass dieser Platz gereinigt und von Schnee befreit ist.

Es wird zudem keine Haftung bei etwaigen Schäden übernommen.

Qualitätsverbesserung

Um bedarfsgerecht planen und unsere pädagogische Arbeit weiterentwickeln zu können, führen wir jährlich eine anonyme Befragung der Eltern und Kinder durch. Die Ergebnisse dieser Befragungen bilden die Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung unserer Arbeit in allen Bereichen.

Konkrete individuelle Anregungen und Aspekte tragen zur Optimierung der Einrichtung bei und unterstützen uns, die Bedürfnisse von den Kindern und den Eltern besser zu erfassen und nach unseren Möglichkeiten in unsere tägliche Arbeit mit aufzunehmen.

Regeln

Regeln sind für das Leben in einer Gemeinschaft sehr wichtig. Sie dienen den Kindern sowohl als Orientierung im Umgang miteinander als auch der Vermittlung verschiedener Werte. Die geltenden Regeln werden mit den Kindern gemeinsam besprochen, aufgestellt und ggf. verändert. Regeln müssen auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll.

Rituale

Rituale geben allen Menschen, egal ob Groß oder Klein, Sicherheit und Geborgenheit und bieten Orientierung im Alltag. Deswegen gibt es bei uns im Kindergarten immer wiederkehrende Rituale und Abläufe wie z. B. das Begrüßungslied im Morgenkreis.

Sonnenschutz

In den Sommermonaten bitten wir Sie, Ihr Kind bereits zu Hause mit Sonnenschutz einzucremen. Zudem ist es wichtig, bei der Kleidung auf sogenannten „Zwiebellook“ zu achten, damit sich Ihr Kind bei steigenden Temperaturen angemessen kleiden kann. Geben Sie ihrem Kind eine Kopfbedeckung mit, damit Ihr Kind beim Spielen im Garten vor der Sonne geschützt ist.

Kindern mit langen Buchungszeiten sollten im Sommer ggf. kurze Hosen eingepackt werden, damit sie sich im Laufe des Tages umziehen können. Gehen wir mit den Kindern am Nachmittag noch einmal in den Garten, so teilen wir an die Kinder Sonnencreme aus, damit sie sich noch einmal eincremen können. Es erhalten nur Kinder Sonnencreme von uns, wenn Sie als Eltern uns eine schriftliche Einverständniserklärung vorlegen. Wir teilen hierfür vor den Sommermonaten ein Formular aus.

Spielen

Der Kindergarten ist ein Lebensraum, der zum eigenständigen und selbstbestimmten Spiel einlädt. Im Spiel werden wesentliche Fähigkeiten gefördert, z.B. soziales Verhalten, sprachlicher Ausdruck, Fantasie, Farb- und Formverständnis. Außerdem lernen die Kinder im Spiel den Gemeinschafts- und Freundschaftswert kennen und schätzen. Spielen ist ein Bedürfnis des Kindes.

Schlaufüchse

Ihr Kind ist vom Alter her schulpflichtig, wenn es bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet hat.

Alle Kinder, die sich in dieser Altersspanne befinden nennen sich die „Schlaufüchse“. Durch vielfältige differenzierte Angebote werden die Schlaufüchse im letzten Kindergartenjahr an die Anforderungen der Schule ganzheitlich und spielerisch herangeführt.

Für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, wurde 2019 ein Einschulungskorridor eingeführt. Das bedeutet, dass Eltern nach Beratung und Empfehlung durch Kindergarten und Schule frei entscheiden, ob ihr Kind zum kommenden Schuljahr oder erst ein Jahr später eingeschult wird.

Schließtage

Unsere Schließtage orientieren sich an den Ferien der Schule. Maximal dürfen wir über das Jahr verteilt den Kindergarten 30 Tage schließen.

Die Schließtage werden Ihnen zu Beginn eines Kindergartenjahres mitgeteilt und sind ganzjährig am Informationsbrett im Foyer und auf der Homepage ersichtlich.

Schutzkonzept

Unser Kindergarten verfügt über ein Schutzkonzept. Mit diesem Schutzkonzept soll das Recht auf eine gewaltfreie Umgebung in einem institutionellen Rahmen für alle Kinder, die die Einrichtung besuchen, sichergestellt werden.

Zu diesem Thema haben wir in regelmäßigen Abständen vom Träger organisierte Schulungen, damit wir immer ausreichend sensibilisiert sind.

Telefonnummern

Stellen Sie sicher, dass Sie und von Ihnen benannte Bezugspersonen immer erreichbar sind. Denken Sie daher bitte daran, uns neue Kontaktdaten, wie beispielsweise Mobilfunknummern zeitnah mitzuteilen.

Sollte Ihr Kind im Kindergarten erkranken, möchte es so schnell wie möglich Mama oder Papa um sich haben.

Möchten Sie uns telefonisch erreichen, so können Sie das unter der Telefonnummer 08122/42794. An diesem Anschluss ist auch ein Anrufbeantworter geschaltet. Wenn wir nicht persönlich ans Telefon gehen können, bitten wir Sie uns eine Nachricht zu hinterlassen. Wir hören den Anrufbeantworter täglich mehrfach ab.

Toilettenbesuch

Das Betreten der Kindertoiletten/Waschräume ist Dritten mit Ausnahme der Mitarbeiter des Kindergartens nicht gestattet.

Diese Maßnahme dient dem Schutz der Intimsphäre jedes einzelnen Kindes.

Möchte Ihr Kind von Ihnen in der Bring- und Abholzeit beim Toilettengang begleitet werden oder benötigt es von Ihnen Unterstützung, benutzen Sie bitte das Gäste-WC im Erdgeschoß gegenüber der Sonnengruppe.

Unfallversicherung

Für die Einrichtung besteht eine gesetzliche Unfallversicherung – *die Kommunale Unfallversicherung Bayern, KUVB* - durch die die Kinder bei Unfällen versichert sind, die ihnen in der Einrichtung oder auf dem direkten Hin- und Rückweg von der Einrichtung zustoßen. Dieser Versicherungsschutz beinhaltet auch Aktivitäten des Kindergartens wie Ausflüge und Festivitäten.

Damit der Versicherungsschutz auch in Anspruch genommen werden kann, benötigen wir von Ihnen zeitnah die Information über einen Wegeunfall. Ebenso ist es wichtig, dass Sie uns umgehend informieren, wenn Sie aufgrund eines Unfalls während des Kindergartenbesuchs mit Ihrem Kind zum Arzt gegangen sind.

Wir leiten die Unfallmeldung an die KUVB weiter.

Vorschule

Unter Vorschule versteht man die Zeit vor der Einschulung der Kinder. Alle Kinder, die bei uns im Kindergarten betreut werden, sind somit Vorschulkinder.

Dabei ist uns wichtig hervorzuheben, dass die gesamte Kindergartenzeit die Zeit vor der Schule ist, in der das Spiel immer an erster Stelle stehen wird.

Wechselkleidung

Wechselkleidung haben wir im Kindergarten. Bringen Sie diese bitte gewaschen wieder in den Kindergarten zurück. Für Kinder, die gerade sauber werden besteht immer die Möglichkeit, eigene Wechselwäsche in einer eigenen Tasche an den Garderobenhaken zu hängen.

X...Y...

Zum Schluss...

freuen wir uns auf die Kindergartenzeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

STAND: Juni 2022